

Streuobstbäume im Herbst pflanzen: Gut verwurzelt in die Zukunft

Der Herbst bietet besonders günstige Bedingungen, um Streuobstbäume zu pflanzen. Nach dem Laubfall befinden sich die Bäume in der Vegetationsruhe und verlieren kaum noch Wasser durch Verdunstung. Gleichzeitig ist der Boden häufig noch warm genug, damit sich neue Feinwurzeln bilden können. Dadurch haben die Bäume die Möglichkeit, sich bereits vor dem Winter am neuen Standort zu etablieren und im Frühjahr die vorhandene Bodenfeuchtigkeit besser zu nutzen. Besonders für wurzelnackte Obstbäume eignet sich die Zeit von Oktober bis November, solange der Boden weder gefroren noch stark vernässt ist.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Ihr ökologischer Wert entsteht durch das Zusammenspiel von hochstämmigen Obstbäumen und extensiv bewirtschafteten Wiesenflächen. Während die Blüten im Frühjahr Nahrung für Wildbienen, Hummeln und andere bestäubende Insekten bieten, entwickeln ältere Bäume mit der Zeit Baumhöhlen, Totholz und Rindenspalten. Diese dienen beispielsweise Fledermäusen, höhlenbrütenden Vögeln und zahlreichen Insektenarten als Lebensraum. Besonders wertvoll sind Streuobstbestände mit unterschiedlichen Baumaltern. Deshalb ist es wichtig, bestehende Altbäume möglichst lange zu erhalten und rechtzeitig durch junge Bäume zu ergänzen.

Auch im Hinblick auf den Klimawandel erfüllen Streuobstbäume wichtige Funktionen. Ihre Kronen spenden Schatten und können durch Verdunstung die unmittelbare Umgebung abkühlen. Das Wurzelsystem trägt gemeinsam mit einer dauerhaft begrünten Wiesenfläche zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei. Besonders auf Hanglagen kann dadurch der Oberflächenabfluss verlangsamt und die Abschwemmung wertvollen Bodens verringert werden. Eine gute Bodenstruktur begünstigt zudem die Versickerung von Niederschlägen. Wie ausgeprägt diese Wirkungen sind, hängt unter anderem vom Standort, der Bodenbeschaffenheit und der Bewirtschaftung ab.

Bei der Pflanzung spielt die Auswahl geeigneter Obstsorten eine entscheidende Rolle. Nicht jede Sorte kommt mit denselben Boden- und Klimabedingungen zurecht. Besonders empfehlenswert ist es daher, auf standortgerechte, robuste Sorten und geeignete Unterlagen zu achten. Alte regionale Apfel-, Birnen- und Zwetschkensorten können dabei einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der genetischen

Vielfalt leisten. Gleichzeitig liefern die Bäume über viele Jahre hinweg regionales Obst, das frisch verzehrt oder zu Saft, Most und anderen Produkten verarbeitet werden kann.

Damit ein junger Obstbaum langfristig gedeiht, benötigt er ausreichend Platz, eine fachgerechte Pflanzung und entsprechende Pflege. Ein stabiler Pflanzpfahl, Schutz vor Wildverbiss sowie regelmäßige Bewässerung während längerer Trockenperioden sind besonders in den ersten Jahren wichtig. Auch ein fachgerechter Erziehungsschnitt trägt dazu bei, eine stabile und langlebige Baumkrone aufzubauen.

Die Pflanzung von Streuobstbäumen ist somit eine langfristige Investition in die Qualität unserer Landschaft. Bei guter Pflege können insbesondere hochstämmige Apfel- und Birnenbäume viele Jahrzehnte alt werden. Wer die günstigen Bedingungen im Herbst nutzt, schafft die Grundlage für gesunde Obstbäume, sichert wertvolle Lebensräume und trägt dazu bei, unsere Kulturlandschaft auch für kommende Generationen zu erhalten.

Quellenverzeichnis

- Natur im Garten (o. J.): Wurzelackte Bäume pflanzen. Informationen zur fachgerechten Herbstpflanzung und zum Anwachsen von Gehölzen.
<https://www.naturimgarten.at/newsletter/beitrag/wurzelackte-baeume-pflanzen.html>
- ARCHE NOAH (o. J.): Alte Obstsorten aus dem Wienerwald. Bedeutung von Streuobstwiesen für die Biodiversität und den Erhalt regionaler Obstsorten.
<https://www.arche-noah.at/wissen/projekte/projekte-archiv/alte-obstsorten-aus-dem-wienerwald/>
- Umweltbundesamt Österreich (o. J.): High Nature Value Farmland in Österreich. Bedeutung extensiv bewirtschafteter Kulturlandschaften für die biologische Vielfalt.
<https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/REP0348.pdf>
- ARCHE NOAH (o. J.): Obstpatenschaft und Obstsortenerhaltung. Erhaltung alter Obstsorten und genetischer Vielfalt.
<https://www.arche-noah.at/sortenerhaltung/obst-obstsammlung/obst-patenschaft>